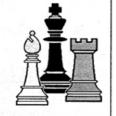






ALLGEMEINER SCHACH-KLUB SALZBURG

mit Sitz im *Sternbräu*Griesg. 23, A-5020 Salzburg
http://schachklub.ws



Inhalt Seite Allerlei---2 Schachtraining mit Thalhammer Klaus 3 Ausschreibung SSM 4 Endstand Stadtmeisterschaft 2007 5 Stadtmeisterschaft 2007 Kategorie 6 LLA 5+6+7 Runde 7-9 LLB 7+8 Runde 10-11 1.Klasse Nord 5+6+7 Runde 12-13 2.Klasse Stadt 7+8 Runde 14 Ausschreibung Stadtmeisterschaft Blitzturnier und Siegererhrung 15-16 Ausschreibung ASK - BC 2007 17 MM - Terminplan 18 Terminvorschau Jänner, Februar und März 2007 19 Werbung

06. März 2007





Allerlei --

Geburtstag im Februar 2007

Armstorfer Georg, Bolda Guenther, Wuppinger Manfred und Zechner Rene

Geburtstag im März 2007

Forstinger Alfred, Prüll Clemens, Scheiblmaier Robert, Schmidt Mario und Leblhuber Johann zum 75.

Achtung: Neue Kontonummer Beim ASK Salzburg

Mitgliedsbeitrag: 55,00 € Frühzahlerbonus 50,00 € bei Einzahlung bis zum Ende März.

Raika Lehen

BLZ: 35600 Kontonummer: 6100903

Was Lustiges:

Sitzen zwei Schokoladen im dritten Stock am offenen Fenster und schauen raus. Kommt auf dem Gehweg eine heiße Schokolade, ein Kakao, vorbei. Die beiden Schokoladen schauen der heißen Schokolade hinterher, verlieren vor lauter Hinterherschauen das Gleichgewicht und fallen aus dem Fenster. Im Rinnstein angekommen stöhnt die eine Schokolade: "Aua! Ich habe mir sämtliche Rippen gebrochen!" Entgegnet die andere: "Das ist ja noch gar nichts! Ich bin voll auf die Nüsse gefallen!"

Helmut





ALLGEMEINER SCHACH-KLUB SALZBURG

mit Sitz im *Sternbräu*Griesg. 23, A-5020 Salzburg
http://schachklub.ws



Schachtraining

Der ASK bietet für interessierte Schachspieler ein Schachtraining an. Klaus Thalhammer, geprüfter C-Trainer und erfahrener Schachspieler, lädt zu fünf Abenden ein.

Zielgruppe: Spieler des ASK (1./2. Klasse), Hobbyspieler

Programm: Es sind an jedem Abend Einheiten zu den Themen

Eröffnung, Mittelspiel (Strategie + Taktik) und Endspiel vorgesehen, wobei spielerisches Lernen forciert wird. Weitere Themen (Partieanalysen, Eröffnungsrepertoire) sind nach Bedarf möglich. Die Trainingseinheiten können

auch einzeln besucht werden.

Termine: Dienstags von 18.00-20.00 Uhr im Sternbräu im 1.Stock:

20. März, 27. März, 10. April, 24. April und 15. Mai

2007

Kosten: für ASK-Mitglieder frei, Gäste 5€ pro Abend

Ich freue mich auf Eure Teilnahme

Klaus Thalhammer







ALLGEMEINER SCHACH-**K**LUB SALZBURG

mit Sitz im Sternbräu Griesg. 23, A-5020 Salzburg

http:schachklub.ws



Ausschreibung offene ASK-Schnellschachmeisterschaft 2007

Teilnehmer:

Alle Interessierten

Termine:

1. Spieltag: 20.3.

2. Spieltag: 27.3.

3. Spieltag: 10.4.

4. Spieltag: 17.4.

5. Spieltag: 24.4.

6. Spieltag: 15.5.

Modus:

An jedem Spielabend wird ein selbständig gewertetes Turnier mit 5 Runden nach Schweizer System u. 15 Min. Bedenkzeit/Spieler + 5 Sek. Zeitzugabe/Zug ausgetragen, wobei die FIDE-Regeln für Schnellschach

gelten. Kein Schreibzwang.

Nennungsschluß:

jeden Dienstag um 19.45 Uhr; Turnierbeginn um 20.00 h. Für alle, die nach 20.00 Uhr erscheinen, besteht die Möglichkeit, in der 2. Runde mit 0

Punkten einzusteigen.

Wertung:

Die Bestplacierten jedes Turniers erhalten folgende Wertungspunkte:

1. Pl.:	30 WP	8. Pl.:	14 WP	15. Pl.:	6 WP
2. Pl.:	27 WP	9. Pl.:	12 WP	16. Pl.:	5 WP
3. Pl.:	24 WP	10. Pl.:	11 WP	17. Pl.:	4 WP
4. Pl.:	22 WP	11. Pl.:	10 WP	18. Pl.:	3 WP
5. Pl.:	20 WP	12. Pl.:	9 WP	19. Pl.:	2 WP
6. Pl.:	18 WP	13. Pl.:	8 WP	20. Pl.:	1 WP
7 Pl ·	16 WP	14 Pl:	7 WP		

Nenngeld:

Das Nenngeld beträgt für Gäste 2,00 € für ASK Mitglieder frei.

Sieger ist, wer von den 5 besten Ergebnissen am meisten Wertungspunkte erreicht. Bei Punktegleichheit entscheidet die Gesamtanzahl der Wertungspunkte (= inkl. Streichresultat) und danach die geringere Anzahl

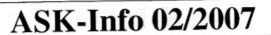
der Teilnahmen.

Preise:

Sachpreise für die ersten drei in der Gesamtwertung sowie für die

ersten in der Kategorie U 1950 / 1750 / 1550.

ASK Vorstand







Offene Salzburger Stadtmeisterschaft 2007 ASKÖ Stadtmeisterschaft und Klubmeisterschaft

Endstand

Rg.	SNr	Name			Vere		Pkte	
1		Besner Bernhard				Salzburg	7½	39½
2	2	Loeffler Christoph				Salzburg	7	40
3		Scheiblmaier Robert Mag.				Salzburg	6	38½
4		Thalhammer Klaus				Salzburg	6	38
5	8	Haberl Johannes				Salzburg	6	301/2
6	4	Vlasak Reinhard Dr.	1948	AUT	Ask	Salzburg	5⅓	38½
7	9	Usleber Helmut	1881				51/2	38
8		Misciasci Alessandro				Salzburg	5⅓	37½
9	7	Autengruber Daniel				er Salzburg	5⅓	37
10		Aflenzer Manuel				Royal	5½	34½
11	11	Pruell Clemens				Salzburg	5½	34½
12	10	Plomberger Roland	1878				5½	30½
13		Koller Karl				Salzburg/Post		34
14	16	Vogl Klaus				ilassing	5	33
15	25	Poellner-Florian				Salzburg	5	31½
16	19	Armstorfer Georg				Salzburg	41/2	33
17	15	Hess Karl Dkfm.				zburg Süd	41/2	32½
18	20	Hagmueller Josef	1593	AUT	Obe	rndorf/Lauffen	4½	32½
19	14	Lemmerhofer Manfred	1770	AUT	Ask	Salzburg/Post	4	35½
20	13	Eder Josef				rndorf/Lauffen		34
21	31	Weinguny Bruno				Salzburg	4	32
22		Michaeler Ekkehard				Salzburg	4	31½
23	21	Bacher Hans				zburg Süd	4	30½
24	22	Ablinger Josef				Salzburg	4	25
25	27	Hoellbacher Helmut				Salzburg/Post		25
26	29	Pichler Christian				Salzburg	4	24
27	30	Gersdorf Rainer Mag.				zburg Süd	3½	26
28	18	Stephan Norbert				Salzburg	3	30%
29	28	Maier Guenther				Salzburg	2½	28½
3 (32	Just Herbert				zburg Süd	2½	26%
31	33	Perner Lisa				Salzburg	2½	25½
32	2 24	Altenberger Johann				Salzburg	2½	25
33	3 26	Seilinger Rudolf	1440	LUA (Moz	art	1	31





Offene Salzburger Stadtmeisterschaft 2007 ASKÖ Stadtmeisterschaft und Klubmeisterschaft

Endstand

Elozahl zwischen 1901 und 2000

Rg.	SNr	Name	Elo	Тур	Pkte	BH
4	5	Thalhammer Klaus	1942		6	38
5	8	Haberl Johannes	1927		6	30%
6	4	Vlasak Reinhard Dr.	1948		51/2	38%
- 8	6	Misciasci Alessandro	1939		51/2	371/2
9	7	Autengruber Daniel	1931		51/2	37

Elozahl zwischen 1801 und 1900

Rg.	SNr	Name	Elo	Typ	Pkte	BH
7	9	Usleber Helmut	1881		51/2	38
11	11	Pruell Clemens	1854		51/2	341/2
12	10	Plomberger Roland	1878		51/2	30%

Elozahl zwischen 1701 und 1800

Rg.	SNr	Name	Elo	Typ	Pkte	BH
10	12	Aflenzer Manuel	1795		51/2	34%
13	17	Koller Karl	1705	S60	5	34
14	16	Vogl Klaus	1750		5	33
		Hess Karl Dkfm.	1769	S60	41/2	321/2
19	14	Lemmerhofer Manfred	1770		4	35⅓
20	13	Eder Josef	1774		4	34

Elozahl zwischen 1601 und 1700

Rg.	SNr	Name	Elo Typ	Pkte	BH
16	19	Armstorfer Georg	1668	41/2	33
28	18	Stephan Norbert	1686	3	30⅓

Elozahl zwischen 1501 und 1600

Rq.	SNr	Name	Elo	Typ	Pkte	BH
18	20	Hagmueller Josef	1593		41/2	321/2
22	23	Michaeler Ekkehard	1508	S60	4	31%
23	21	Bacher Hans	1579	\$60	4	301/2
24	22	Ablinger Josef	1525	S60	4	25

Elozahl zwischen 1200 und 1500

						_		
Rg.	SNr	Name		Elo	Тур	Pkte	BH	
15	25	Poellner Florian		1462		5	31½	
21	31	Weinguny Bruno		1295		4	32	
25	27	Hoellbacher Helmut		1376		4	25	
26	29	Pichler Christian		1332		4	24	
27	30	Gersdorf Rainer Mag.		1319	S60	31/2	26	
29	28	Maier Guenther		1360		21/2	28%	
30	32	Just Herbert		1200		21/2	261/2	
31	33	Perner Lisa	w	1200	S60	21/2	251/2	
32	24	Altenberger Johann		1464		21/2	25	



LLA 5.Runde

BR	Ranshofen 2	ASK 2	2,5:3,5
1	Riediger Martin	Herndl Gerald	1/2:1/2
2	Maierhofer Joh.	Leeb Hans-Peter	1/2:1/2
3	Spiesberger Gerh.	Lamberger Werner	1/2:1/2
4	Frühauf Norbert	Herrmann Mich.	1/2:1/2
5	Hackbarth Wolfg.	Misciasci Alessa	0:1
6	Keim Philipp	Thalhammer Kl.	1/2:1/2

BR	ASK 1	Raika Mondsee 1	2,0:4,0
1	Teufl Siegfried	Panajotov Rad.	0:1
2	Löffler Christoph	Kratschmer Heinz	0:1
3	Jürgens Klaus	Saugspier Mario	0:1
4	Besner Bernhard	Rosner Gerhard	1:0
5	Scheiblmaier Rob.	Fuchs Manfred	0:1
6	Navratil Robert	Lettner Jochen	1:0

2:4

ASK 1 – Mondsee

Die Tabellenführung tat der Mannschaft des ASK offensichtlich nicht gut. Die Mannschaft spielte ohne Selbstvertrauen und wartete auf Fehler der Gegner. Mondsee kam hoch motiviert nach Salzburg und wollte ein Unentschieden. Es kam aber noch besser:

Ranshofen 2 – ASK 2 2,5:3,5

Auf den Brettern 2, 3, 4 und 6 wurde die Remisbreite nie verlassen. Ein Remis nach langem Kampf gab es auf Brett 1, wo Martin zwar das Remisangebot von Herndl ablehnte, Gerald aber die Stellung remis halten konnte.

Auf Brett 5 übersah Wolfgang ein dreizügiges Matt, hätte die Stellung bei richtiger Verteidigung aber remis halten können.

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Mozart 66			37.11	3,5		5,0	3,5	2,5	4,5		8	19,0	63
2	ASK 1		10		- 1030	2,0	1,5		4,5	4,5	6,0	6	18,5	62
3	Ranshofen 2					3,0	2,5	5,0	3,5		3,5	7	17,5	58
4	Schaffenrath A	2,5				2,5	3,0			4,5	4,0	5	16,5	55
5	Raika Mondsee 1		4,0	3,0	3,5		3,0		2,0			6	15,5	52
6	ASK 2	1,0	4,5	3,5	3,0	3,0						6	15,0	50
7	Spk Neumarkt	2,5		1,0					5,0	3,0	3,5	5	15,0	50
8	Steinerwirt Zell am See	3,5	1,5	2,5		4,0	100	1,0	2.3			4	12,5	42
9	Trimmelkam 1	1,5	1,5		1,5			3,0			5,0	3	12,5	42
10	Schattauer Golling		0,0	2,5	2,0			2,5		1,0	45	0	8,0	27



LLA 6.Runde

BR	ASK 2	Trimmelkam 1	3,5:2,5
1	Herndl Gerald	Appl Gerhard	0:1K
12	Leeb Hans-Peter	Häusler Werner	1/2:1/2
		Schuster Heimo	1/2:1/2
		Häusler Kurt	1:0K
		Hinterhofer Hubert	1/2:1/2
6	Rettenbacher Rob.	Felber Heinz	1:0

BR	Ranshofen 2	ASK 1	3,5:2,5
1		Westermeier Arn.	1/2:1/2
2		Löffler Christoph	1/2:1/2
3		Jürgens Klaus	1/2:1/2
4		Besner Bernhard	1:0
5		Scheiblmaier Rob.	1:0
6	Hackbarth Wolfg.	Navratil Robert	0:1

ASK 2 - Trimmelkam

3.5:2.5

Zwei Kontumazpartien auf Brett 1 und 4 führen zu einem kurzen Kampf der beiden Mannschaften und schon um 18.00 Uhr! ist alles erledigt.

Auf Brett 2 spielt Hans-Peter erstmalig in der laufenden Meisterschaft mit Weiß. Werner kann mit einem Qualitätsopfer in einer geschlossenen Stellung ausgleichen und die beiden einigen sich auf Remis, obwohl für Schwarz etwas mehr möglich gewesen wäre. Michael und Heimo zeigen sich friedlich, denn schon nach der Eröffnung heißt es auf Brett 3 Remis. In einer ziemlich unorthodoxen Eröffnung gibt es zwischen Klaus und Hubert zwar ziemlich viele Drohungen auf beiden Seiten, aber auch sie wollen die Stellung nicht ausspielen und daher Remis.

Nur der Obmann Robert packt wieder einmal sein Kämpferherz heraus, greift Heinz am Königsflügel unwiderstehlich an und beendet mit einem schönen Mattangriff auf Brett 6 und ermöglicht so ASK 2 den dritten Saisonsieg.

Ranshofen 2 - ASK 1

3,5:2,5

Friedliches Remis auf Brett 1 gleich nach der Eröffnung. Auf Brett 2 gewann Knechtel zunächst die Qualität, als er sie nach wenigen Zügen wieder zurückgeben musste, einigte man sich ebenfalls auf Remis. Erst im Endspiel kam es in einer kampfbetonten Partie auf Brett 3 zum Remis. Eine starke Diagonale von Gerhard wurde Bernhard zum Verhängnis. Robert wurde diesmal Opfer seiner üblichen Zeitnot, während der er nicht nur die Gewinnfortsetzung nicht fand sondern eine Figur einstellte. Und auf Brett 6 musste sich Wolfgang einem stark und fehlerlos spielenden Robert geschlagen geben

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Mozart 66		3,5				5,0	3,5	4,5	2,5	3,5	10	22,5	63
2	Schaffenrath A	2,5				2,5	3,0		4,5	5,0	4,0	7	21,5	60
3	Ranshofen 2	1			3,5	3,0	2,5	5,0		3,5	3,5	9	21,0	58
1	ASK 1			2,5	S. (2)	2,0	1,5		4,5	4,5	6,0	6	21,0	58
5	Raika Mondsee 1		3,5	3,0	4,0	100000	3,0	4,0		2,0		8	19,5	54
6	ASK 2	1,0	3,0	3,5	4,5	3,0			3,5			8	18,5	51
7	Sok Neumarkt	2,5		1,0		2,0		177	3,0	5,0	3,5	5	17,0	47
8	Trimmelkam 1	1,5	1,5		1,5		2,5	3,0			5,0	3	15,0	42
9	Steinerwirt Zell am See	3,5	1,0	2,5	1,5	4,0		1,0		8000		4	13,5	38
10	Schattauer Golling	2,5	2,0	2,5	0,0			2,5	1,0			0	10,5	29



LLA 7.Runde

E	BR	Zell am See	3,0:3,0	
Г	1	Maier Georg	Leeb Hans-Peter	1:0K
	2	Mooslechner P.	Herrmann Mich.	1:0
	3	Lama Dawa	Misciasci Alessa	1/2:1/2
	4	Schweiger Wolfg.	Klinger Josef sen.	1/2:1/2
	5	Bogensberger H.	Thalhammer Kl.	0:1
-	6	Sigl Martin	Rettenbacher Rob.	0:1

BR	ASK 1	Mozart 66	3,5:2,5
1	Teufl Siegfried	Panteleev Petar	0:1
		Hamberger Herm.	1/2:1/2
		Hicker Harald	1:0
	Besner Bernhard	Donegani Peter	0:1
		Hauthaler Mario	1:0
		Stefanovic Dragan	1:0

ASK 1 - Mozart 66

3,5:2,5

Sigi Teufl kam nach einem kleinen positionellen Fehler etwas schlechter aus der Eröffnung heraus. Petar Panteleev verwertete seinen minimalen Vorteil trotz heftigster Gegenwehr zum vollen Punkt für Mozart. Christoph Löffler nahm ein frühes Remis-Gebot von Hermann Hamberger an. In der Partie zwischen Bernhard Besner und Peter Donegani gingen beide Spieler volles Risiko. Peter behielt bei den taktischen Verwicklungen die Übersicht und gewann sicher. Klaus Jürgens spielte mit Schwarz eine sehr solide Partie und gewann sicher gegen Harald Hicker. In der Partie Scheiblmaier - Hauthaler hatte Mario eine sehr gute Stellung, die er zu sorglos spielte und plötzlich in einen Angriff geriet, in der der Kapitän des ASK noch einen klaren Sieg erreichte. Am 6. Brett schien sich zwischen Robert Navratil und Dragan Stefanovic bereits ein unvermeidliches Remis im Doppelturm-Endspiel anzubahnen. Wie gefährlich 2 Türme sein können, zeigte sich nach einem einzigen schwachen Zug von Dragan: Robert konnte forciert Matt setzen. Insgesamt war es ein hart erkämpfter und etwas glücklicher Sieg des ASK!

Zell am See - ASK 2

3:3

Georg stellt fest, dass Zuschauen gleich an den Nerven zehrt, wie das Spielen und verbringt einen unruhigen Nachmittag. In unklarer Stellung fand Peter die richtigen Züge und erspielte sich einen souveränen Sieg. Trotz Entwicklungsrückstand von Lama (er hatte nach 12 Zügen am Damenflügel noch keine einzige Figur entwickelt) schaffte er irgendwie ein Remis. Schwaiger spielte eine grundsolide Partie, so dass Klinger mit dem Remis mehr als zufrieden war. Bogensberger verlor eine ausgeglichene Partie durch Klappe. In völlig unklarer Stellung patzte Martin und verlor die Partie auf Brett 6.

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 2				3,5	3,0	2,5	5,0	4,0	3,5	3,5	11	25,0	60
2	Mozart 66			3,5	2,5		5,0	3,5	4,5	2,5	3,5	10	25,0	60
3	Schaffenrath A		2,5			2,5	3,0	3,5	4,5	5,0	4,0	9	25,0	60
4	ASK 1	2,5	3,5			2,0	1,5		4,5	4,5	6,0	8	24,5	58
5	Raika Mondsee 1	3,0		3,5	4,0		3,0	4,0	301.	2,0	2,5	8	22,0	52
6	ASK 2	3,5	1,0	3,0	4,5	3,0			3,5	3,0		9	21,5	51
7	Spk Neumarkt	1,0	2,5	2,5		2,0			3,0	5,0	3,5	5	19,5	46
8	Trimmelkam 1	2,0	1,5	1,5	1,5		2,5	3,0			5,0	3	17,0	40
9	Steinerwirt Zell am See	2,5	3,5	1,0	1,5	4,0	3,0	1,0	2772	Sec.		5	16,5	39
10	Schattauer Golling	2,5	2,5	2,0	0,0	3,5		2,5	1,0			2	14,0	33



LLB 7.Runde

	BR	Konkordiahütte 1	ASK Post SV 1	4.0:2.0
1	1	Buchebner Mark.	Krimbacher Walter	0:1
	2	Wieser Rupert	Forstinger Alfred	1:0
	3	Reschreiter Hans	Groiss Karl	1:0
1	4	Kössler Andreas	Lemmerhofer Man	1/2:1/2
	5	Windhofer Johann	Schmidt Mario	1/2:1/2
	6	Rothschädl Ulrich	Teufl Maritta	1:0

-	and the same of th		_
BR	Erste Radstadt	ASK 3	2.0:4.0
1	Berger Herbert	Rettenbacher Rob.	1/2:1/2
2	Sadilek Heinrich	Moßhammer Mfr.	1:0K
3	Steger Josef	Klinger Josef sen.	0:1
4	Steiner Wilfried	Hattinger Walter	1/2:1/2
5	Thurner Hermann	Andorfer Yvan Odi	0:1
6	Czak Ingbert	Prüll Lukas	0:1

Konkordiahütte – ASK Post SV 1 4:2

Ein zu optimistisches Figurenopfer von Buchebner konnte Krimbacher widerlegen, womit die Partie entschieden war. Die Theorievariante von Wieser war Forstinger offensichtlich unbekannt, und die Entscheidung war eigentlich nach der Eröffnung schon gefallen. Groiss kam wesentlich besser aus der Eröffnung als Reschreiter. Aber die Schwächen auf den langen Diagonalen und die taktischen Tricks von Hans waren die Sargnägel für Karl. Trotz Mehrbauer war für Andreas nicht mehr drin als ein Remis. Schmidt scheiterte an den Verteidigungskünsten von Windhofer, ebenfalls Remis. Einen Angriff auf den ungeschützten König von Teufl konnte Rothschädl erfolgreich abschließen.

ERSTE Radstadt - ASK 3

2:4

Auf Brett 1 gab es zwischen Herbert und Robert ein gerechtes Remis bei einer ausgeglichenen Stellung. Auf Brett 3 ließ Klinger seinem Gegner Josef wenig Chance. Die Figuren von Josef standen am Damenflügel schlecht und Klinger gewann dadurch. Auf Brett 4 hatte Wilfried eine gute Stellung in der Eröffnung. Wilfried hat jedoch im Mittelspiel einen Zentrumsbauern verloren. Walter bot Remis und Wilfried nahm dieses Remisangebot an. Auf Brett 5 kam Hermann in der Eröffnung gehörig unter Druck. Georg hatte ein gutes Angriffsspiel. Nach und nach kam Hermann aus der misslichen Lage. Am Schluss hat Hermann eine Figur eingestellt und gab auf. Auf Brett 6 war es lange Zeit ausgeglichen. Das Läuferpaar von Lukas wurde aber immer stärker und stärker. Er gewann schlussendlich die Partie.

LLB 8.Runde

BR	ASK Post SV 1	Union Hallein 1	2,5:3,5
1	Krimbacher Walter	Halilovic Huseji	1/2:1/2
	Forstinger Alfred		1/2:1/2
		Hauthaler Mario	1:0
4	Lemmerhofer Man	Maletic Dusko	0:1
5	Schmidt Mario	Reiter Karl	0:1
6	Bolda Günther	Wallmann Christi	1/2:1/2

BR	ASK 3	Ach/Burghausen	2,0:4,0
1	Haberl Johannes	Huch Reiner	1/2:1/2
2	Prüll Clemens	Stöhr Helmut	0:1
3	Rettenbacher Rob.	Weise Wolfgang	1/2:1/2
		Magg Josef	0:1
5	Klinger Josef sen.	Neis Christian	1/2:1/2
6	Schodl Helmut	Engelsberger B.	1/2:1/2





ASK 3 - Ach/Burghausen

2:4

Auf Brett 1 konnte Huch seinen Mehrbauern nicht verwerten und musste sich mit einem Remis zufrieden geben. Stöhr behandelte das Schwerfigurenendspiel besser als Prüll. Robert konnte die Dame für eineinhalb Figuren gewinnen. Als er einzügig eine Figur einstellte, war es Remis. Schnelle Remisen gab es auf den Brettern 5 und 6.

ASK Post SV - Union Hallein 2,5:3,5

Ein Kampfremis gab es auf Brett 1, wo der Elofavorit durch ein Dauerschach dem drohenden Matt gerade noch entkommen konnte. Eine solide Partie von Forstinger führte in ein Turmendspiel mit Mehrbauern, den er aber auf Grund technischer Unzulänglichkeiten nicht verwerten konnte. Eine dramatische Partie lieferten sich Groiss und Hauthaler. Hauthaler erzeugte mit Weiß viel Druck, ein Entlastungsmanöver von Groiss misslang. Nur der tiefe Griff in die Trickkiste rettete Karl und brachte den nicht mehr erwarteten Sieg. Ein Bauerneinsteller im Endspiel kostete Lemmerhofer den schon sicher geglaubten halben Punkt. Ein starker Freibauer von Reiter auf der c-Linie wurde Schmidt zum Verhängnis. Nach langer Zeit setzte sich Bolda wieder ans Brett und schob souverän einen halben Punkt nach Hause.

			TA	BEL	LE I	LANI	DESL	IGA	В							
NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Konkordiahütte 1			3,0	2,5	4,0	2,5	4,0	3,5	4,5	-	4,5		11	28,5	.59
2	Ach/Burghausen			3,5	3,0	123	4,5	4,0	4,0	4,5	4,5			13	28,0	67
3	Uttendorf 1	3,0	2,5			4,0	3,5			3,5	4,0	5,0		11	25,5	61
4	Union Hallein 1	3,5	3,0			3,0	4,0	3,5		3,0	4,5			11	24,5	58
5	Schaffenrath B	2,0		2,0	3,0		3,0	5,0	5,5			4,0		8	24,5	58
6	Mattighofen 1961	3,5	1,5	2,5	2,0	3,0			1,5	4,0		4,5		7	22,5	47
7	ASK Post SV 1	2,0	2,0		2,5	1,0		Constant	3,0	2,5	3,5	5,0		5	21,5	45
8	ASK 3	2,5	2,0			0,5	4,5	3,0			4,0	4,5		7	21,0	50
9	Ranshofen 3	1,5	1,5	2,5	3,0		2,0	3,5			5,5			5	19,5	46
10	Erste Radstadt		1,5	2,0	1,5		100	2,5	2,0	0,5		2,5	1	0	12,5	30
11	HSV Wals 1	1,5		1,0	20	2,0	1,5	1,0	1,5		3,5	7		2	12,0	29
12	spielfrei												950			



1.Klasse Nord 5.Runde

BR	Zechn. Neumarkt	ASK Stern	2,5:3,5
1	Fischwenger Walt.	Flatz Helmut	1/2:1/2
2	Hauser Johann	Armstorfer Georg	1:0
3	Kawinek Arnold	Hattinger Walter	0:1
4	Bräumann Peter	Schmidt Mario	0:1
5	Hauser Günther	Prüll Lukas	1:0
6	Küstner Stefan	Pöllner Florian	0:1

1.Klasse Nord 6.Runde

BR	Mattighofen 2	ASK Stern	3,0:3,0
1	Feichtenschlager J	Flatz Helmut	0:1
2	Friedl Gerhard	Armstorfer Georg	1:0
3	Manzenreiter Fr.	Schmidt Mario	1:0
4	Kinzlinger Georg	Prüll Lukas	0:1
5	Ranftl Josef	Pöllner Florian	1/2:1/2
6	Sycek Adolf	Koller Karl	1/2:1/2

Mattighofen 2 - ASK Stern

3:3

Mit zwei gerechten Remis auf Brett 5 und 6 begann die Begegnung. Schmidt Mario veropfert sich und verhilft damit Manzenreiter zum Sieg. Auf den Brettern 1, 2 und 4 war Tag der fliegenden Türme. Nachdem Feichtenschlager Flatz bereits überspielt hatte, stellte er einzügig einen Turm ein und verschenkte damit den ganzen Punkt. Glück hatte Friedl Gerhard, da Armstorfer Georg in Zeitnot beide Türme einstellte. Das Beispiel machte Schule und auch Kinzlinger ließ einen Turm stehen und verhalf Prüll Lukas zum Sieg.



1. Klasse Nord 7. Runde

BR	ASK Stern	Trimmelkam 2	3,5:2,5
1	Flatz Helmut	Widl Herbert	0:1
2	Armstorfer Georg	Krotz Walter	0:1
3	Hattinger Walter	Doppler Gerwin	1:0
4	Prüll Lukas	Strasser Horst	1:0
5	Pöllner Florian	Eisner Leopold	1/2:1/2
6	Koller Karl	Kohl Harald	1:0

ASK Stern - Trimmelkamm

3,5:2,5

In einer Zeitnotschlacht fand Widl die besseren Züge als Flatz, der zweimal die Partie wegschmiss. Georg wehrte sich zwar heftig in der längsten Partie des Abends, aber seine Negativserie mit 0 aus 7 konnte er wieder nicht beenden. Hattinger nützt eine Unaufmerksamkeit von Doppler zu einem Figurengewinn und anschließend zu einem Matt nach Lehrbuch. Keine Gegenzüge fand Strasser gegen den druckvollen Königsangriff von Prüll Lukas. Passives Spiel von Pöllner und Minusbauern führten trotz Qualitätsvorteil zu einem Remis auf Brett 5. Ein glücklicher Sieg mit Bauchweh gelang Koller auf Brett 6. Mit dem Ergebnis wird der Verlierer Trimmelkam wohl eher zufrieden sein als der siegreiche ASK Stern.

	TABELLE 1. KLASSE NORD													
NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Mozart/Bergheim				4,0	4,5	4,0	3,0	4,5	4,5	4,0	13	28,5	68
2	Oberndorf/Lauf		-6	3,0	4,0	5,0	3,5	4,5	3,0	5,5		12	28,5	68
3	Seekirchen		3,0	N. S.		2,0	1,5	3,5	4,0	4,0	5,0	9	23,0	55
4	Ranshofen 4	2,0	2,0			4	3,5	3,0	3,5	5,0	4,0	9	23,0	55
5	Mattighofen 2	1,5	1,0	4,0		BW.	4,5	3,0	3,5		4,0	9	21,5	51
6	Süd Inter	2,0	2,5	4,5	2,5	1,5			4,0		3,5	6	20,5	49
7	ASK Stern	3,0	1,5	2,5	3,0	3,0		- 9		3,5	3,5	7	20,0	48
8	Royal Salzburg	1,5	3,0	2,0	2,5	2,5	2,0			3,5		3	17,0	40
9	Trimmelkam 2	1,5	0,5	2,0	1,0			2,5	2,5		4,0	2	14,0	33
10	Zechn. Neumarkt	2,0		1,0	2,0	2,0	2,5	2,5		2,0	A.	0	14,0	33



2.Klasse Stadt 7.Runde

BR	HSV 2	ASK Post SV 2	1.0:3.0
	Rajsp Leopold	Perner Lisa	1:0
2	Berger Rudolf	Maier Günther	0:1
	Veigl Thomas	Zechner Rene	0:1
4	Weiss Hermann	Weinguny Bruno	0:1

BR	ASK Evergreen	Südwest	2.5:1.5
1	Koller Karl	Heil Thomas Alois	1/2:1/2
2		Sniesko Robert	1/2:1/2
3		Mlinar Denis	1:0
4	Ablinger Josef	Kordovsky Karl-H	1/2:1/2

2.Klasse Stadt 8.Runde

BR	U. Bergheim Jgd.	ASK Evergreen	1,0:3.0
1	Schoissingeyer Jo.	Koller Karl	0:1
2	Wunderl Eva	Michaeler Ekkeh.	0:1
3	Cheng William	Ablinger Josef	0:1
4	Schoerghofer Day	Müller Erich	1:0

BR	ASK Post SV 2	Royal Jugend	2,5:1,5
1	Altenberger Joha	Kaiser Manfred	0:1
2		Krismayer Thomas	1/2:1/2
3	Pichler Christian	Schmidt Matthias	1:0
4	Zechner Rene	Untersteiner M.	1:0

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR		1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	ASK Evergreen		3,0	2,5	2,0	2,0	2,5		2,5	3,5	12	18,0	64
2	Union Bergheim Jgd	1,0	Series	2,5	3,5	2,0	2,0	2,0	2,0	3,5	9	16,5	59
3	HSK Pjesak	1,5	1,5	0.5	2,5	200	1,5	4,0	2,0	3,0	7	16,0	57
4	HSV 2	2,0	0,5	1,5	200 mg	1,0	2.5	1,5	3,5	3,0	7	15,5	48
5	ASK Post SV 2	2,0	2,0		3,0		1,5	2,0	2,0	2,5	8	15,0	54
6	Südwest	1,5		2,5	1,5	2,5	-1-	3,0	2,0	1,0	7	14,0	50
7	Südost		2,0	0,0	2,5	2,0	1,0		2,0	3,5	7	13,0	46
8	SG Neumarkt-Obertrum	1,5	2,0	2,0	0,5	2,0	2,0	2,0	_,0	0,0	5	12,0	43
9	Royal Jugend	0,5	0,5	1,0	1,0	1,5	3,0	0,5			2	8,0	29





Offene



Salzburger

Stadtmeisterschaft 2007

ASKÖ- Stadtmeisterschaft

Klubwertungen

Veranstalter

ASK-Sbg./Post-SV, Sbg-Süd/Inter/SK Royal, Mozart /Bergheim und ASKÖ.

Teilnahmeberechtigt

Offen für alle Vereinsspieler sowie Hobbyspieler.

Termine

Gespielt wird an folgenden Dienstagen jeweils ab 18.45 Uhr im Klublokal des ASK im Gasthof Sternbräu, Griesgasse 23.

1. Rd. 10.10.06	2. Rd. 24.10.06	3. Rd. 14.11.06
4. Rd. 28.11.06	5. Rd. 12.12.06	6. Rd. 09.01.07
7. Rd. 23.01.07	8. Rd. 06.02.07	9. Rd. 27.02.07

Nennungsschluss ist Dienstag, der 10.10.2006 um 18.30 Uhr. Anschließend erfolgen die Auslosung und der Start der ersten Runde.

Termine: 5.Rd. 12.12.2006 (Elowertung) sowie 9.Rd. 27.02.2007 sollten nicht nachgespielt werden.

Austragungsmodus

9 Runden Schweizer System "Swiss Manager" (Herzog).

Nationale ELO -Wertung

Bedenkzeit: 2 Stunden/40 Züge plus 30 Minuten Zeitzugabe (keine

Hängepartien).

Das Vor- bzw. Nachspielen von Partien ist nur im Einvernehmen mit dem Schiedsrichter möglich. Das Ergebnis von nachgespielten Partien ist bis spätestens Donnerstag um 18.00 Uhr vor der nächsten Runde dem Schiedsrichter zu melden. Für nicht gemeldete Partien behält sich der Schiedsrichter eine Entscheidung vor. Die Auslosung der jeweils nächsten Runde erfolgt spätestens am Sonntag vor dem Spieltag um 18.00 Uhr und kann beim Schiedsrichter oder im Internet unter http//: schachklub.ws erfragt werden.

Nenngeld

€ 10,- Für Damen, Jugendliche bis 18 und Senioren € 5,-

Schiedsrichter

Tel.pr. 0662/42 95 44, Handy 0664/25 23 965, RS Flatz Helmut

E-Mail h.flatz@aon.at





Klubwertungen Die Klubwertungen richten sich nach der Reihung im Endklassement

und den Bestimmungen der teilnehmenden Klubs.

ASKÖ-Wertung Die ASKÖ-Wertung richtet sich nach der Reihung im Endklassement.

Hobby - Wertung Die Hobby-Wertung richtet sich nach der Reihung im Endklassement.

Zweitwertung Über die Platzierungen und Preise entscheiden die Buchholzwertung mit 2

Streichresultaten sowie die Fidewertung.

Schiedsgericht Drei Turnierteilnehmer bilden das Schiedsgericht.

Das Schiedsgericht entscheidet endgültig in 2. Instanz (1.Instanz Schiedsrichter).

1. Platz € 100,-Preise

> 2. Platz € 60,-

> 3. Platz 50,-

> 40,-4. Platz €

> 5. Platz € 30,-

U 2000 Elo, U 1900 Elo, U 1800 Elo, Kategoriepreise

U 1700 Elo, U 1600 Elo, U 1500 Elo.

Der Erstplazierte in der Kategorie erhält € 20,--.

Zusätzlich zu den Geldpreisen sind auch Sachpreise für ASKÖ,

Hobby, Senioren, Damen und Jugendspieler vorgesehen.

Sensationspreis Zusätzlich wird ein "Sensationspreis" für den Spieler vergeben, der den Gegner

besiegt, zu dem er den größten Elo-Abstand nach oben aufweist.

Am Dienstag, den 13.03.2007 um 19.30 Uhr im Sternbräu Griesg. 23 5020 Siegerehrung

Salzburg. Anschließend findet ein Blitzturnier statt.

Jeder Spieler kann beim Turnier nur einen Geldpreis gewinnen.

Die Preisträger sind für die Versteuerung des Gewinnes selbst verantwortlich.

ASK-Salzburg Post-SV Salzburg Inter Salzburg Sbg.-Süd Robert Rettenbacher Helmut Flatz Arnold Endthaler Willi Sauberer

Union Bergheim 1.Sbg. Sk. 1990 Mozart Sk Royal Wolfgang Moßhammer Karl Walkner Wolfgang Kaiser







ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG

mit Sitz im *STERNBRÄU* Griesg. 23, A-5020 Salzburg

http://schachklub.ws



AUSSCHREIBUNG DES ASK-BLITZCUP 2007

Veranstalter:

ASK Salzburg

Spielort:

Gasthof Sternbräu, Klublokal des ASK, Griesgasse 23.

Im Turniersaal herrscht Rauchverbot.

Termine:

In der Regel jeden ersten Dienstag im Monat (Ausnahmen sind

hervorgehoben), Spielbeginn ist pünktlich um 20:00 Uhr.

01.Runde 30.01.	02.Runde 06.03.	03.Runde 03.04.	04.Runde 08.05.
05.Runde 05.06.	06.Runde 03.07.	07.Runde 07.08.	08.Runde 04.09.
09.Runde 02.10.	10.Runde 06.11.	11.Runde 04.12.	

Teilnehmer:

Offen für alle interessierten Schachspieler.

Modus:

An jedem Abend wird ein Turnier mit 11 Runden nach Schweizer System gespielt; bei weniger Teilnehmern wird die Anzahl der Runden der Anzahl der Teilnehmer

entsprechend reduziert.

Die Auslosung erfolgt mittels Computerprogramm. Für die Kategoriepreise gilt die Eloliste 1/2007 des ÖSB.

Wertung:

Es wird nach Wertungspunkten laut nachstehend angeführter Tabelle gewertet; die <u>acht</u> <u>besten Ergebnisse</u> werden für die Gesamtwertung berücksichtigt - Zweitwertung: die erspielten Punkte - Drittwertung: Anzahl der Siege.

1.Pl.: 30 WP	8.Pl.: 14 WP	15.Pl.: 6 WP
2.Pl.: 27 WP	9.Pl.: 12 WP	16.Pl.: 5 WP
3.Pl.: 24 WP	10.Pl.: 11 WP	17.Pl.: 4 WP
4.Pl.: 22 WP	11.Pl.: 10 WP	18.Pl.: 3 WP
5.Pl.: 20 WP	12.Pl.: 9 WP	19.Pl.: 2 WP
6.Pl.: 18 WP	13.Pl.: 8 WP	20.Pl.: 1 WP
7.Pl.: 16 WP	14.Pl.: 7 WP	

Nenngeld:

Für Gäste € 2,-

Preise:

Sachpreise für die ersten drei in der Gesamtwertung sowie für die ersten in

der Kategorie: U1900 / 1750 / 1600 / 1450 Elo.

ASK Salzburg





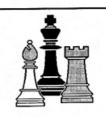
MM-Terminplan 2006-2007

	SELECTED 1		L	.LA	L	LB	1.NORD	2.	Stadt	1
А	uswä	rts	ASK 1	ASK 2	ASK 3	Post SV 1	Post SV 1 Stern		Post SV 2	В
Okt	SA	7.			PostSV1	ASK 3		ASK PostSV		10
	SA	14.	ASK 2	ASK 1		13.0	Seekirchen		Lvergreen	12
	SA	21.			HSV Wals	Radstadt		Neumarkt/Ob.	Südwest	16
	SA	28.	Trimmelkam	Schaffenrath		uu mikilo	Oberndorf/L.		34411041	6
Nov	SA	4.			SchaffenrathB	HSV Wals		HSV 2	Bergh.Jugend	4
	SA	11.	Golling	Mondsee	517	244	Ranshofen 4			6
	SA	18.		245.1-1	Konkordiahütte	Ach/Burgh.		Royal Jugend	Südost	16
_	SA	25.	ZelVSee	Mozart 66		1212414	Mozart/Bergh.			12
Dez	SA	2.		Play	Mattigh. 1961	SchaffenrathB		Pjesak 1	###	0
	SA	9.	Mondsee	Ranshofen 2		Committee of the	Neumarkt			6
Jan	SA	13.	A In	Garage A.	Schwarzach 2	Ranshofen 3	priority in the	###	Neumarkt/Ob.	16
	SA	20.	Ranshofen 2	Trimmelkam			Mattighofen 2			6
	SA	27.			Radstadt	Konkordiah.		Südwest	HSV 2	4
Feb	SA	3.	Mozart 66	Zell/See			Trimmelkam 2			12
-	SA	24.	- Is stazi	of not gott	Ach/Burgh.	Hallein		Bergh Jugend	Royal Jugend	16
März	SA	3.	Neumarkt	Golling			Süd Inter	Car. 100		12
	SA	10.	19.23 Menunyanan		Ranshofen 3	Mattigh. 1961		Südost	Pjesak 1	4
	SA	17.	Schaffenrath	Neumarkt			SK Royal			6
-	SA	24.	0 1001		Hallein	Uttendorf 1				12
	SA	31.	19.61		Uttendorf 1	Schwarzach 2				0





ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG



MIT SITZ IM STERNBRÄU GRIESGASSE 23, A – 5020 SALZBURG

TERMINPLAN

7	M	1::	r7.	2	M	17
- 1	v	128	F7.	Δ	w	,,

Di,	6.03.:	ASK-Blitzcup, März - Runde,	Beginn 20.00 Uhr
Di,	13.03.:	Stadtmeisterschaft SE+Blitzturnier	Beginn 19.30 Uhr
Di,	20.03.:	SSM 1.Runde +Training ab 18.00	
Di,	27.03.:	SSM 2.Runde +Training ab 18.00	Beginn 20.00 Uhr
		April 2007	
Di,	3.04.:	ASK-Blitzcup, April - Runde,	Beginn 20.00 Uhr
Di,	10.04.:	SSM 3.Runde +Training ab 18.00	Beginn 20.00 Uhr
Di,	17.04.:	SSM 4.Runde	Beginn 20.00 Uhr
Di,	24.04.:	SSM 5.Runde +Training ab 18.00	Beginn 20.00 Uhr

Mai 2007

Di.	1.05.:	Staatsfeiertag	
Di,	8.05.:	ASK-Blitzcup, Mai - Runde,	Beginn 20.00 Uhr
Di,	15.05.:	SSM 6.Runde +Training ab 18.00	Beginn 18.00 Uhr
Di,	22.05.:	ASK – CM - SIM	Beginn 19.30 Uhr
Di,	29.05.:	ASK GV	Beginn 19.00 Uhr

Medieninhaber:

Allgemeiner Schach-Klub Salzburg p.A. Robert Rettenbacher, Augasse 3 5081 Anif Bankverbindung: Raika Lehen, BLZ 35600, Kto-Nr. 6100903 Homepage: http://schachklub.ws